

Mitwirkung seines Sohnes Hermann und seit 1889 unter dessen alleiniger Leitung zu einem Betriebe, der mit an erster Stelle unter systematischer Abonnentenwerbung ganz Berlin und Vororte durch eine dauernd steigende Anzahl von Boten regelmäßig mit Zeitschriften versorgte. Im Jahre 1907 erwarb Herr Louis Mittag die Firma, der die gleichartigen Firmen E. Globig, Deutsche Buch- und Zeitschriftenhandlung, Germania-Buchhandlung J. Salomon und Buchhandlung Alfred Dohow ankaufte und 1909 seine Brüder Herrn Dipl.-Ing. Max Mittag und Herrn Otto Mittag als Mitinhaber in die Firma aufnahm.

Eine Reihe der bekannten Familien-, Moden- und Unterhaltungszeitschriften verdankt zum erheblichen Teil der Werbearbeit der Firma ihre heutige Verbreitung und ihr Eindringen in Kreise, die früher als Abnehmer für den Buchhandel nicht in Frage kamen. Das Gleiche trifft zu für den Vertrieb von Büchern durch unmittelbare Kundenwerbung auf den verschiedenen Wegen, die dem Reisebuchhandel zur Verfügung stehen und die die Firma erfolgreich beschritt. Als Verlag betätigte sie sich u. a. auf populärmedizinischem Gebiete.

Das 25jährige Jubiläum feiert die Buchhandlung und das Antiquariat Edmund Meyer in Berlin, deren hochbegabter Gründer 1921 gestorben ist (vgl. Bbl. 1921, Nr. 242, 251, 254 und 285). Er hatte mit seinem Freunde Martin Breslauer (s. unten) 1898 ein Sortiment und Antiquariat gegründet; 1904 trennten sich die Teilhaber, und Meyer übernahm das Sortiment, mit dem er wieder ein Antiquariat verband, das er zu hoher Blüte gebracht hat. Seit 1. April 1922 ist Herr Arthur Herz Inhaber der Jubelfirma.

»Der schöne Bucheinband«. (Vergl. Bbl. Nr. 74.) — Die unter diesem Namen stattfindende Ausstellung des Jakob Krause-Bundes in der Gutenberg-Buchhandlung in Berlin wird am 4. April, nachmittags 5 Uhr, durch eine Ansprache des Herrn Fedor von Zobelitz eröffnet.

Zeitungsverbot im besetzten Gebiet. — Der erste Fall, in dem nach der neuen Verordnung Degouttes das Lesen verbotener Zeitungen unter Strafe gestellt wird, hat das Kriegsgericht in Castrup beschäftigt. Ein städtischer Beamter ist dort zu sechs Monaten Gefängnis und einer Million Mark Geldstrafe verurteilt worden, weil er eine verbotene Berliner Zeitung gelesen hat.

Berlinnachrichten.

Doktorpromotion. — Zum Doctor rer. pol. promovierte Herr Willy Lehmann in Bonn, Sohn des Konsuls A. Lehmann in Bonn, Inhabers von Ferd. Dümmers Verlag, Berlin-Bonn, mit einer Arbeit über »soziale Verfassungskämpfe in der Absatzorganisation des deutschen Buchhandels zwischen Buchkonsumentenvereinigungen und regulärem Buchhandel« an der staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Würzburg.

Jubiläen. — Am 1. April feiert der Prokurist der Otto Maier R.-G. in Leipzig, Herr Richard Zerche, sein 50jähriges Geschäftsjubiläum. Am 1. April 1873 trat Herr Zerche bei der damaligen Firma Rud. Sieglar in Leipzig ein. Als im Oktober 1888 die Kolportageabteilung dieser Firma abgezweigt und von Herrn Otto Maier käuflich erworben wurde, trat Herr Zerche als erster Gehilfe mit zu dieser neuen Firma über, zu deren schneller und starker Entwicklung er zu seinem Teil mit beigetragen hat. Als erster Prokurist war er in nie ermüdender Arbeitskraft bis heute tätig, und wir wünschen an seinem Jubiläumstage, daß seine Energie und Arbeitslust, sein großes Geschäftsinteresse ihm noch für viele Jahre erhalten bleiben. E. M.

Der 1. April ist für eine Reihe weiterer Berufsgenossen der Gedenktag ihrer 25jährigen Selbständigkeit. Als ersten nennen wir Herrn Martin Breslauer in Berlin, der mit seinem Freunde Edmund Meyer (s. oben) 1898 die Firma Breslauer & Meyer gründete, die sich bald eines guten Namens im Buchhandel erfreute. Als 1904 eine Teilung eintrat, übernahm Breslauer das Antiquariat, dem er einen Verlag angliederte. Auf erstem Gebiete hat der Herr Jubilar große Erfolge zu verzeichnen; sein Antiquariat, das alle Bibliophilen kennen, umfaßt ein großes Lager wertvollster Literatur und ist wohl eins der ersten in der Reichshauptstadt, wenn nicht in Deutschland.

Das gleiche Jubiläum begehen die folgenden Herren: Herr Heinr. Braams in Norden übernahm nach dem Tode seines Vaters

am 1. April 1898 in Gemeinschaft mit seinen Geschwistern die Firma Herm. Braams, die er jetzt mit seinem früheren Prokuristen Herrn Bernh. Naumann zusammen führt. — Das 1843 gegründete Geschäft J. D. Deuser in Neuwied wurde vor 25 Jahren von Herrn Franz Gütkow erworben, der es seitdem mit Hinzufügung seines Namens unter der alten Firma führt. — Herr Paul Hoffarth übernahm am 1. April 1898 die 1868 gegründete Musikalienhandlung und Leihanstalt von Georg Naumann in Dresden, die er nun 25 Jahre unter der Firma Georg Naumann Nachf. (Paul Hoffarth) betreibt. — Seine Selbständigkeit gründete am 1. April 1898 Herr Willy Kalb in Montabaur durch Errichtung einer Sortiments-, Verlags- und Schreibwarenhandlung unter der Firma seines Namens, die also heute ebenfalls 25 Jahre besteht. — Das gleiche Jubiläum begeht Herr Heinrich Langenhagen in Stolp, Pommern, er betreibt Buch-, Kunst- u. Papierhandlung. — Herr Gerhard Müller i. Sa. Kogler'sche Buchhandlung (G. Müller) in Siegen hat dieses (1842 gegründete) Geschäft vor 25 Jahren käuflich übernommen. — Auch Herr Hermann Mund in Spandau hat vor 25 Jahren seine Selbständigkeit durch Errichtung einer Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung gegründet.

Am 1. April kann ferner der Prokurist der Firma Oscar Rothacker (Urban & Schwarzenberg) in Berlin, Herr Arnold Heyne, auf eine 25jährige Tätigkeit in diesem Hause zurückblicken. Seine hervorragenden Eigenschaften wurden von Anfang an erkannt und brachten ihn bald auf verantwortungsvolle Posten. Nach dem Ausscheiden des früheren Geschäftsführers im Jahre 1916 wurde Herr Heyne Procura erteilt. Eine bewunderungswürdige und unermüdete Arbeitskraft und eine glänzende Begabung zur Leitung eines großen Betriebes sichern ihm die dauernde Anerkennung der Inhaber und aller Mitarbeiter des Weltgeschäftes.

Das gleiche Jubiläum begeht am 1. Osterfeiertag Herr Christof Marquardsen in Leipzig im Hause A. S. Payne. Im unruhigen Wechsel der Zeiten hat er der Firma in oft sorgenvoller Mitarbeit die Treue gehalten. Seine Tätigkeit begann noch unter dem »alten« Payne, dessen Sohn er dann, bis dieser sich nicht lange vor seinem Tode ins Privatleben zurückzog, mit derselben vorbildlichen Treue zur Seite stand. Dann ging die Firma zweimal durch Kauf in andere Hände über, und »Das Neue Blatt«, ein Hauptverlagsunternehmen Paynes, erlag nach dem Ende des Krieges der allgemeinen Zeitungsnot. Möchten dem Jubilar, der sich besonders im Kreise der älteren Kollegenschaft großer Beliebtheit und Wertschätzung erfreut, noch viele Jahre rüstigen Schaffens im Dienste der Firma A. S. Payne vergönnt sein!

Gestorben:

in der Morgenfrühe des 26. März sanft nach kurzem Kranklager im 85. Lebensjahre Herr Ernst Carlebach in Heidelberg, der Gründer der Firma gleichen Namens.

Mit ihm schied der Senior der Heidelberger und, wie ich vermute, auch der Senior der Badener Buchhändler aus dem Leben. 1838 in Mannheim geboren, erhielt er seine buchhändlerische Ausbildung bei Triebner in London, war dann längere Zeit bei Brockhaus in Leipzig tätig und errichtete im Oktober 1863 eine Buchhandlung, verbunden mit Antiquariat in Heidelberg. 1904 übergab er das inzwischen zu großem Ansehen gelangte Geschäft seinem Sohne Albert. Der Verstorbene war ein Mann, dessen Ehrenhaftigkeit und seltene Herzengüte ihm allgemeine Achtung und Vertrauen sicherten und der im Stillen Armen und Bedürftigen sehr viel Gutes getan hat. In der Heidelberger jüdischen Gemeinde nahm er hohe Vertrauens- und Ehrenstellen ein. Als Buchhändler zeichnete ihn eine umfassende Kenntnis speziell der pfälzischen und badiischen Literatur aus, dabei hatte er großen Kunstsinne und Kunstverständnis und genoss auch in gelehrten Kreisen die größte Achtung und Anerkennung. Er war ein Ehrenmann durch und durch. Ehre seinem Andenken! E.

ferner:

am 27. März nach langem, schwerem Leiden kurz vor Vollendung des 60. Lebensjahres Herr Adolf Baum in Leipzig, der seit 1888 daselbst eine Buch- und Papierhandlung in treuer Arbeit betrieben hat;

ferner:

am 26. März in Berlin-Steglitz im 55. Lebensjahre Herr Wilhelm Wohlthat, der Gründer der Wohlthat'schen Buchhandlung in Berlin-Friedenau und nach Verkauf dieser Mitbesitzer der Usambara-Buchhandlung und -Druckerei in Tanga (Deutsch-Ostafrika).